

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

01ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“, gebildet aus

- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ (Beilage 01ST100a zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
- b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“ (Beilage 01ST100b zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
- c. „KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100c zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
- d. „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100d)
- e. „DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100e)

- 01O100. Übertragungskapazität „SFN OÖ Nord Kanal 43“, gebildet aus
- a. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100a zum Bescheid KOA 4.200/07-009 vom 01.06.2007)
 - b. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100b zum Bescheid KOA 4.200/07-009 vom 01.06.2007)
 - c. „WAIDHOFEN YBBS 1 (Sonntagberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100c zum Bescheid KOA 4.200/07-009 vom 01.06.2007)
 - d. „SCHAERDING (Schardenberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100d)
 - e. „STEYR (Tröschberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100e)
- 01S100. Übertragungskapazität „SFN Salzburg Kanal 32“, gebildet aus
- a. „BAD ISCHL (Katrín) Kanal 32“ (Beilage 01S100a zum Bescheid KOA 4.200/07-009 vom 01.06.2007)
 - b. „SALZBURG 1 (Gaisberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100b zum Bescheid KOA 4.200/07-009 vom 01.06.2007)
 - c. „MAUTERNDORF (Großeck) Kanal 32“ (Beilage 01S100c)
- 01T200. Übertragungskapazität „SFN Tirol-West Kanal 49“, gebildet aus
- a. „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“ (Beilage 01T200a zum Bescheid KOA 4.200/07-034 vom 30.10.2007)
 - b. „REUTTE 1 (Hahnenkamm) Kanal 49“ (Beilage 01T200b)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

- 01ST100. d. „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100d)
e. „DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100e)
- 01O100. d. „SCHAERDING (Schardenberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100d)
e. STEYR (Tröschberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100e)
- 01S100. c. „MAUTERNDORF (Großeck) Kanal 32“ (Beilage 01S100c)
- 01T100. b. „REUTTE 1 (Hahnenkamm) Kanal 36“ (Beilage 01T200b)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 auf die Dauer vom 31.03.2008 bis zum 01.08.2009 befristet.

- 4a) Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2) 01ST100.d. (BAD GLEICHENBERG) gilt gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage gemäß Spruchpunkt 2) 01ST100.d. (BAD GLEICHENBERG) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS

Am 19.03.2008 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG vom 17.01.2008 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der in Spruchpunkt 2 genannten Funkanlagen, und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ab 31.03.2008 ein.

Die Aussendung der analogen Fernsehprogramme an den Standorten Bad Gleichenberg, Deutschlandsberg, Schärding, Steyr, Mauterndorf und Reutte soll noch bis 05.05.2008 weitergeführt werden.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Die Funkanlagen gemäß 01ST100.d. und e. werden zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 20.12.2007, KOA 4.200/07-040 der ORS bewilligten

Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“ zugeordnet, welche in der Folge gebildet wird aus

- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“
- b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“
- c. „KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“
- d. „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“
- e. „DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“

Bei der Funkanlage BAD GLEICHENBERG kann es aufgrund der Exponiertheit an der Grenze zu möglichen Beeinflussungen bzw. Störungen mit noch bestehenden ausländischen analogen Übertragungskapazitäten kommen, weshalb nur eine Inbetriebnahme im Versuchsbetrieb zu bewilligen war.

Bei der Funkanlage RIED INNKREIS fehlt die internationale Koordinierung, weshalb nur eine Inbetriebnahme im Versuchsbetrieb zu bewilligen war.

Die Funkanlagen gemäß 01O100.d. und e. werden zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 01.06.2007, KOA 4.200/07-009 der ORS bewilligten Übertragungskapazität „SFN OÖ Nord Kanal 43“ zugeordnet, welche in der Folge gebildet wird aus

- a. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 43“
- b. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 43“
- c. „Waidhofen YBBS 1 (Sonntagberg) Kanal 43“
- d. „SCHAERDING (Scharenberg) Kanal 43“
- e. „STEYR (Tröschberg) Kanal 43“

Die Funkanlagen gemäß 01S100.c. und d. werden zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 01.06.2007, KOA 4.200/07-009 der ORS bewilligten Übertragungskapazität „SFN Salzburg Kanal 32“ zugeordnet, welche in der Folge gebildet wird aus

- a. „BAD ISCHL (Katrín) Kanal 32“
- b. „SALZBURG 1 (Gaisberg) Kanal 32“
- c. „MAUTERNDORF (Großeck) Kanal 32“

Die Funkanlagen gemäß 01T200.b. werden zur Erweiterung der mit Bescheid der KommAustria vom 30.10.2007, KOA 4.200/07-034 der ORS bewilligten Übertragungskapazität „SFN Tirol-West Kanal 49“ zugeordnet, welche in der Folge gebildet wird aus

- a.. „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“
- b. „REUTTE 1 (Hahnenkamm) Kanal 36“

Die jeweils beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet (mit Ausnahme der Übertragungskapazität BAD GLEICHENBERG Kanal 26 – siehe Begründung zu Spruchpunkten 4a und 4b) die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle. Die Anträge sind daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen zu erteilen.

Die bewilligten Funkanlagen BAD GLEICHENBERG und DEUTSCHLANDSBERG bilden gemeinsam mit den bereits mit Bescheid der KommAustria vom 20.12.2007, KOA 4.200/07-040, bewilligten Funkanlagen „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ (dort in Beilage 01ST100a), „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“ (dort in Beilage 01ST100b) und „KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“ (dort in Beilage 01ST100c) die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“.

Die bewilligten Funkanlagen SCHARDING und STEYR bilden gemeinsam mit den bereits mit Bescheid der KommAustria vom 01.06.2007, KOA 4.200/07-009, bewilligten Funkanlagen „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 43“ (dort in Beilage 01O100a), „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 43“ (dort in Beilage 01O100b) und „Waidhofen YBBS 1 (Sonntagberg) Kanal 43“ (dort in Beilage 01O100c) die Übertragungskapazität „SFN OÖ Nord Kanal 43“.

Die bewilligte Funkanlage MAUTERNDORF bildet gemeinsam mit den bereits mit Bescheid der KommAustria vom 01.06.2007, KOA 4.200/07-009, bewilligten Funkanlagen „BAD ISCHL (Katrín) Kanal 32“ (dort in Beilage 01S100a) und „SALZBURG 1 (Gaisberg) Kanal 43“ (dort in Beilage 01S100b) die Übertragungskapazität „SFN Salzburg Kanal 32“.

Die bewilligte Funkanlage REUTTE 1 bildet gemeinsam mit der bereits mit Bescheid der KommAustria vom 30.10.2007, KOA 4.200/07-034, bewilligten Funkanlage „EHRWALD 1 (Zugspitze) Kanal 49“ (dort in Beilage 01T200a) die Übertragungskapazität „SFN Tirol-West Kanal 49“.

Die o.a. erweiterten Übertragungskapazitäten waren daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilte Bewilligung neu festzulegen. (Spruchpunkt 1).

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Funkanlagen „RIED INNKREIS Kanal 36“, „GMUNDEN (Grünberg) Kanal 36“ und „KIRCHDORF (Ziehberg) Kanal 36“, über die am 31.03.2008 die digitale Verbreitung von MUX A aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ORF1 am Standort „SALZBURG Kanal 36“ eine Bewilligung erteilt werden.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Funkanlage „LEND Kanal 32“, über den am 31.03.2008 die digitale Verbreitung von MUX A aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ORF Salzburg am Standort „MITTERSILL Kanal 32“ eine Bewilligung erteilt werden.

Die dem ORF erteilten Bewilligungen zur Errichtung und Inbetriebnahme der vorgenannten Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, auf die

Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazitäten bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazitäten wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

Auflagen hinsichtlich der Koordinierungsüberschreitung (Spruchpunkte 4a und 4b)

Hinsichtlich der Funkanlage „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 24“ verursachen die beantragten technischen Parameter eine Überschreitung der nach GE06 Plan zulässigen Grenzwerte für die Störfeldstärke. Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 28. März 2008

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)



Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per Fax voraus 87040-12773 und per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per e-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per e-mail
4. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg per e-mail
5. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01ST100d zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	B GLEICHENBERG					
5	Standortbezeichnung	Stradner Kogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E55 56	46N50 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	609					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	76					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/- 5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	38,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	32,0	34,0	34,0	31,0	35,0	38,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	38,0	38,0	38,0	38,0	36,0	31,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	35,0	35,0	31,0	34,0	37,0	38,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	38,0	37,0	37,0	36,0	33,0	31,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	31,0	29,0	26,0	30,0	32,0	36,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0	36,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit GRAZ 9 und KOEFLACH					

Beilage 01ST100e zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	DEUTSCHLANDSBERG					
5	Standortbezeichnung	Demmerkogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E25 33	46N48 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	560					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/- 4,5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	23,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	34,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	32,5	32,5	31,5	29,5	26,5	23,5
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	19,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	18,5	18,5	18,5	18,5	22,5	25,5
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	27,5	30,5	32,5	32,5	31,5	29,5
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	31,5	33,5	33,5	31,5	29,5	31,5
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 01O100d zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-ON					
4	Name der Funkstelle	SCHAERDING					
5	Standortbezeichnung	Schardenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E29 16	48N31 19	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	580					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	43					
10	Mittenfrequenz in MHz	650,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01O100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-5,5					
21	Polarisation	Horizontal					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	42,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	36,0	36,0	36,0	34,0	33,0	34,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	35,0	33,0	33,0	35,0	36,0	35,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	37,0	38,0	37,0	34,0	37,0	41,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	42,0	42,0	42,0	41,0	39,0	36,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	33,0	29,0	27,0	22,0	22,0	22,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	22,0	27,0	28,0	30,0	32,0	34,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 01O100e zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-ON					
4	Name der Funkstelle	STEYR					
5	Standortbezeichnung	Tröschberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E26 17	48N01 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	440					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	43					
10	Mittenfrequenz in MHz	650,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01O100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	73					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0					
21	Polarisation	Horizontal					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	27,0	26,0	25,0	23,0	21,0	18,0
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	16,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	15,0	15,0	18,0	20,0	23,0	25,0
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	27,0	28,0	30,0	30,0	29,0	27,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	25,0	27,0	28,0	27,0	25,0	25,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Ballempfang LINZ 1 K43					
30	Bemerkungen						

Beilage 01S100c zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-SO					
4	Name der Funkstelle	MAUTERNDORF					
5	Standortbezeichnung	Großbeck					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E38 47	47N07 51	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2070					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	32					
10	Mittenfrequenz in MHz	562,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01S100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/- 14,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	17,5	20,5	20,5	20,5	19,5	22,5
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	25,5	26,5	26,5	26,5	24,5	21,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	22,5	24,5	22,5	19,5	19,5	20,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	19,5	17,5	15,5	11,5	11,5	11,5
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	15,5	17,5	19,5	20,5	20,5	20,5
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage 01T200b zum Bescheid KOA 4.200/08-006

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	REUTTE 1					
5	Standortbezeichnung	Hahnenkamm					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	010E38 31	47N28 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1938					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	49					
10	Mittelfrequenz in MHz	698,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01T200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	28					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/- 6,0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	26,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	5,5	5,5	5,5	15,5	17,5	21,5
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	22,5	23,5	24,5	25,5	24,5	22,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	19,5	22,5	23,5	22,5	21,5	22,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	24,5	25,5	24,5	22,5	20,5	21,5
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	23,5	22,5	22,5	23,5	25,5	25,5
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	24,5	23,5	21,5	20,5	17,5	15,5
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Ballempfang EHRWALD 1 K49					
30	Bemerkungen						